

Jahreszeitenlied



Musik & Text: Robert Janes
Satz & Bearbeitung: Thomas Raber
RATOM-Edition, 2015

1

D em A

1.-5. Der Win-ter ist kalt, doch kommt schon bald mit Son-nen-schein der

D D em

Früh-ling her-ein. Der Som-mer ist heiß, wie je - der weiß. Der

A D

Herbst al - lein lädt zum Schla - fen ein.

2

D em A D

Wun-der, wun-der, wun-der-bar, zieht der Früh - ling durch das Jahr.
Som - mer
Herbst so
Win - ter
zie - hen al - le

D em A D

Wun-der, wun-der, wun - der-bar, zieht der Früh - ling durch das Jahr.
Som - mer
Herbst so
Win - ter
zie - hen al - le

„Winter“ – sich selbst umarmen.

„Frühling“ – Hände zum Himmel, Sonne ins Herz holen.

„Sommer“ – Schweiß von der Stirn wischen.

„Herbst“ – Kopf seitlich in die Hände legen.

Bei „Wunderbar zieht der ...“ gehen Kinder, die in der eben besungenen Jahreszeit geboren wurden, mit dazupassenden Bewegungen durch den Raum – bis die Nächste Jahreszeit drankommt.